



Newsletter 04|2013 (November 2013)

Liebe Freunde und Angehörige des Instituts für Klassische Archäologie,

das Wintersemester 2013|2014 läuft bereits seit Mitte Oktober und daher beginnt dieser Newsletter mit herzlichen Willkommensgrüßen an unsre Studienanfänger. Wir freuen uns sehr, dass 40 Studienanfänger in den Bachelorstudiengängen sowie zehn Masterstudierende sich das Heidelberger Institut für den Beginn ihrer Studien ausgewählt haben. Von letzteren haben sechs ihr vorheriges Studium in Heidelberg absolviert, vier sind von anderen Universitäten nach Heidelberg gewechselt. Zudem können wir dieses Semester eine Studierende aus Regensburg begrüßen, die als Gast über das Wechselnetzwerk PONS nach Heidelberg kommt. Die Anfängerzahlen im Bachelor liegen damit auf einem hohen und gleichzeitig stabilen Niveau, während der Masterstudiengang sogar weiterhin wächst, was uns besonders freut.

Persönliches

Frau **Prof. Dr. Annette Haug** (Kiel) hat den Ruf auf den unbesetzten Lehrstuhl des Instituts (Nachfolge Prof. Hölscher) erhalten. Sie war im September bereits einige Tage in Heidelberg und hat sich intensiv auf die Berufungsverhandlungen vorbereitet, deren Ausgang wir nun mit Spannung erwarten.

Mit Beginn des Wintersemesters möchten wir ebenfalls sehr herzlich **Daniela Wacker** willkommen heißen, die Carolin Gillmeister während Ihrer Elternzeit vertritt. Sie dürfte einigen Empfängern des Newsletter bereits gut bekannt sein, da sie schon eine ganze Weile die Geschäftsführung des Instituts für Ur- und Frühgeschichte inne hat. Wir freuen uns sehr darüber, dass Sie diese Aufgabe nun auch bei uns übernommen hat.





Ebenso herzlich begrüßen wir – quasi als jüngstes Institutsmitglied – die Tochter von Carolin Gillmeister. **Hannah Gillmeister** kam am 13. September 2013 zur Welt – mit einem Gewicht von 3420 g und einer Körpergröße von 52 cm. Nach Auskunft der Eltern entwickelt sie sich prächtig. Wir nutzen sehr gerne die Gelegenheit, auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich zur Geburt zu gratulieren.

Eine traurige Nachricht erreichte uns in der ersten Semesterwoche.

Dr. Veit Stürmer, ein ehemaliger Absolvent unsres Instituts ist völlig unerwartet am 15. Oktober 2013 in Griechenland verstorben. Wir sind tief erschüttert und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Veit Stürmer wurde im Jahr 1983 bei Prof. Dr. Jörg Schäfer mit dem Thema „MM III – Studien zum Stilwandel der Minoischen Keramik“ promoviert. Seit dem Jahr 2002 war er Konservator der Sammlungen des Winckelmann Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin.



Erste BOGY-Praktikantin im Institut (Kai Töpfer)

In der zweiten Semesterwoche besuchte erstmals eine Schülerin unser Institut, die im Rahmen des von der „Jungen Universität“ angebotenen BOGY-Programms (Berufsorientierung für Gymnasiasten) ein einwöchiges Praktikum absolvierte. Es soll Schülern und Schülerinnen ermöglichen, einen Einblick in Studienbedingungen und wissenschaftliche Berufsfelder zu bekommen. Lara Sauer aus Walldorf hatte dafür die altertumswissenschaftlichen Institute und Einrichtungen des Zentrums für Altertumswissenschaften gewählt. Zwei Tage lang konnte sie an der Arbeit in der Bibliothek, im Antikenmuseum und in Werkstatt teilnehmen sowie archäologische Lehrveranstaltungen kennenlernen. Die Universität, aber auch das ZAW und seine Institute unterstützen das BOGY-Projekt, weil es Schülern gezielte Einblicke in verschiedene Bereiche der Universität bietet und damit die spätere Studien- und Berufswahl erleichtert.

Organisatorisches

Fortgang des Q+Ampelverfahrens (Kai Töpfer)

Wie in den vergangenen Newslettern berichtet, durchläuft das Institut derzeit einen mehrere Semester andauernden, uni-internen Evaluationszyklus, genannt Q+Ampelverfahren. Für dieses Semester steht die sogenannte Studiengangbefragung an, im Zuge derer alle Studierenden ab dem 3. Fachsemester aufwärts dazu aufgerufen sind, die Studiengänge, die Prüfungsorganisation, die Gesamtheit des Lehrangebots und alles, was damit zusammenhängt, zu evaluieren.

Zu diesem Zweck werden die betroffenen Studierenden etwa am 20.11. von der Universitätsverwaltung auf elektronischem Weg eine Einladung samt Zugangsdaten zu einem entsprechenden Onlinefragebogen erhalten. Den Umfang des Fragebogens und die Auswahl der Fragen konnten wir leider nur in sehr begrenztem Maß beeinflussen, weshalb wir nur darum bitten können, sich von der Länge des Formulars nicht abschrecken zu lassen. Ein möglichst großer Rücklauf mit vielen Rückmeldungen, besonders auch im Bereich der Freitextfelder, ist für uns sehr wichtig – nur so können wir unsere Schwächen und Stärken erkennen und künftige Verbesserungen planen.

Daher unser Aufruf an alle Studierenden: Bitte nehmen Sie sich die Zeit und füllen Sie den Fragebogen sorgfältig aus!

Auswärts

Exkursion Italien (Christoph Berger)

Vom 29. Juli bis 7. August fuhren 10 Studenten unter Leitung von PD Caterina Maderna und Caroline Rödel-Braune nach Norditalien. Mit dem Zug ging es zunächst von Heidelberg nach Venedig. Die Besichtigung des Archäologischen Museums wurde leider durch den ebendort installierten kubanischen Beitrag zur Biennale leicht erschwert. Am nächsten Tag wechselten wir unser Quartier nach Peschiera del Garda, von wo aus wir unserer Ziele bequem per Zug erreichten. Nach einem ersten Tag in Verona, der in Arena und Museo Maffeiano verbracht wurde, ging es nach Sirmione zur sogenannten Villa des Catull. In Vicenza spürten wir dem Nachleben der Antike auf Palladios Spuren nach, ebenso in Mantua, wo nach Albertis Domfassade und den Antiken im Palazzo Ducale Giulio Romanos Palazzo Tè auf dem Programm stand. Der zweite Tag in Verona wurde in Kirchen und Klöstern verbracht. Am letzten Tag ging es nach Brescia, wo uns die dortige Suprintendentin freundlichst auf dem Kapitol empfing, der sich anschließende Besuch des Museo di Santa Giulia wurde zur allgemeinen Erleichterung verlängert. Für





die wunderschönen Tage und die reibungslose Organisation sind wir Frau Rödel und PD Maderna zu großem Dank verpflichtet.

Lehrgrabung Eisenberg (Christian Grünert)



In diesem Sommer fanden wieder zwei Lehrgrabungskampagnen im archäologischen Park „Römischer Vicus Eisenberg“ statt. Diese wurden von Herrn Prof. Dr. Reinhard Stupperich in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion „Kulturelles Erbe“ und der Stadt Eisenberg (Pfalz) angeboten. Sowohl die erste Kampagne, vom 29. Juli bis 23. August 2013, als auch die zweite, vom 02. September

bis 27. September 2013, wurden von grabungstechnischer Seite von Ulrich Meier und der wissenschaftlichen Seite von Dr. Thomas Kreckel geleitet. Die drei teilnehmenden Studenten im August und die im September folgenden zehn Kommilitonen waren von der Stadt Eisenberg auf dem Erlenhof der Familie Funck untergebracht. Sie arbeiteten an dem römischen Streifenhaus (Foto rechts) weiter, das schon in den vorangegangenen Jahren als Lehrgrabungsfläche diente und unter der Prämisse begonnen wurde, dass es als Rekonstruktion den archäologischen Park erweitern soll. Die komplizierte und teils undurchsichtige Eisenberger Stratigraphie bot eine hervorragende Gelegenheit zum Erlernen der feldarchäologischen Grundlagen. Angefangen mit dem richtigen Umgang mit Werkzeugen über die Interpretation der Schichtenabfolge bis zur Dokumentation steckte die Arbeit voller Herausforderungen. An einem Nachmittag nutzte



Dr. Thomas Kreckel noch die Zeit für eine kurze Einführung in das römische Münzwesen. Der Tag des offenen Denkmals in Rheinland-Pfalz, am 08. September 2013, bot die Möglichkeit, die Arbeit der Archäologen der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und so wurde durch die Studenten ausnahmsweise auch mal an einem Sonntag in Eisenberg gegraben. Gleichzeitig wurde der Park

durch den Förderverein „Römischer Vicus Eisenberg“ mit verschiedenen Angeboten belebt, unter anderem die Rekonstruktion und Inbetriebnahme eines Rennofens zur Eisenverhüttung (Foto rechts) nach Eisenberger Befunden. Die diesjährigen Sommerkampagnen wurden am 26. September 2013 mit einer Tagesexkursion nach Mainz und einem Grillfest am Abend abgeschlossen.



Koumasa (Diamantis Panagiotopoulos)

Mit großem Erfolg wurde die Grabung unseres Instituts im südkretischen Koumasa fortgesetzt. Die zweite Kampagne fand zwischen dem 9. und 28. September unter der Leitung von Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos statt. Die Ausgrabung der Siedlung, der Nekropole und des ‚Heiligtums‘ durch ein sehr engagiertes 15-köpfiges Team aus Mitarbeitern, Doktoranden und Studierenden des Instituts brachte spektakuläre Funde ans Licht und



lieferte zahlreiche neue Erkenntnisse zur Geschichte dieses wichtigen regionalen Zentrums. In der Siedlung wurde ein Gebäude untersucht, dessen ereignisreiche Baugeschichte die Zeit der Alten und Neuen Paläste mit mehreren Zerstörungsschichten und Umbauphasen überspannt. Im ‚Heiligtum‘ wurde ein kleiner Raum freigelegt, der eine aufwendige Ausstattung mit stuckierten Wänden und gepflastertem Boden aufwies (Foto oben). Dieser Raum wies ebenfalls mehrere Bauphasen auf, bei denen sein Plan und seine Größe bzw. Höhe immer wieder verändert wurde. Die Untersuchung der



bereits vor 100 Jahren ausgegrabenen Nekropole barg eine große Überraschung, denn unser Team stieß auf Bereiche, die während der alten Grabungen nicht untersucht wurden. Neben großen Mengen von Gefäßfragmenten und Bestattungsresten (Foto links) wurden hier u. a. 17 Siegel, c. 150 Perlen,

fünf Goldobjekte, vier Tonstatuetten, eine Marmorstatuette des kykladischen Typus (Foto rechts) entdeckt. Die archäologische Untersuchung von Koumasa soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden.



Archäologischer Survey in Troizen (Sarah Herzog)



Vom 23.09. bis zum 11.10.2013 konnte der im Jahr 2012 begonnene archäologische Survey in Troizen (Peloponnes) fortgesetzt werden. Eine zehnköpfige Gruppe Heidelberger Studierender und Doktoranden erforschte unter der Leitung von Herrn Prof. Reinhard Stupperich mit der Unterstützung von Dr. Richard Petrovsky das zum Teil dicht mit Steineichen bewachsene Gebiet. Finanziert wird das Projekt von David Hill (New South Wales, Australia), der den

Survey mit einigen weiteren Australiern auch tatkräftig unterstützte und seine Terrasse für die gemeinsamen Abendessen zur Verfügung stellte. Im Zuge der Kampagne konnte mithilfe des DGPS-Gerätes die 2012 begonnene Kartierung der Überreste der Stadtmauern sowie der Terrassierungsmauern am Akropolisabhang und in der Ebene fortgesetzt werden.

Tagungen

Am 3. und 4. Oktober fand in den Räumen unseres Instituts ein Workshop zum Thema «**Interdisciplinary approaches in Aegean Archaeology: a Toronto-Heidelberg initiative**», das von Prof. Dr. Carl Knappett und Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos organisiert wurde.

Vom 9. bis 11. September fand im Karl Jaspers Center die 5. Jahreskonferenz des Heidelberger Exzellenzclusters «Asia and Europe in a Global Context» zum Thema «**Managing Empires. Cooperation, Competition, Conflict**» statt. Die Konferenz wurde von Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos, Priv.-Doz. Susan Richter und Sebastian Meurer organisiert.

Am 18. Oktober fand in der Abgussammlung ein Roundtable zum Thema «**Reconstructing the prehistoric Cretan landscape: perspectives, problems, prospects**», das von Dr. Eleftheria Paliou, Humboldt-Stipendiatin an unserem Institut, und Prof. Dr. Diamantis Panagiotopoulos organisiert wurde. (Diamantis Panagiotopoulos)

Vom 10. bis 12. Oktober 2013 fand im Internationalen Wissenschaftsforum Heidelberg (IWH) die Tagung «**Writing Matters. Presenting and Perceiving Monumental Texts in Ancient Mediterranean Cultures**» statt, die vom Teilprojekt A01 des Sonderforschungsbereiches 933 'Materiale Textkulturen' ausgerichtet wurde. Drei Tage lang haben in diesem Rahmen WissenschaftlerInnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland verschiedene Aspekte der Schriftlichkeit von der Klassischen Zeit

bis ins Mittelalter diskutiert. Finanziell unterstützt wurde die Tagung nicht nur von Seiten der DFG durch den Sonderforschungsbereich sondern auch vom Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik und dem Institut für Klassische Archäologie. Neben den 24 Rednerinnen und Rednern sowie den Sektionsleitern nahmen auch zahlreiche Gäste aus den Fächern des ZAW teil und beteiligten sich an den lebhaften und gewinnbringenden Diskussionen. Besonders bereichernd war dabei der direkte Austausch zwischen den Wissenschaftlern, die zwar an völlig unterschiedlichem Material aber doch mit ganz ähnlicher Perspektive arbeiten. (Fanny Opdenhoff)

Projekte

Die zum DFG-Projekt „Aegean Design in Oriental Palaces – Knowledge and Materiality in the Eastern Mediterranean during the Second Millennium B.C.“ gehörige Homepage ist ab November wieder online und unter <http://www.wall-paintings-ted.de/> zu finden (Constance von Rüden)

Nachrichten aus den Abteilungen

Photoprojekt Abguss-Sammlung (Hermann Pflug)



Mit Beginn des Wintersemesters 2013/14 konnte nach langjähriger Arbeit die fotografische Neuaufnahme der kompletten Abguss-Sammlung abgeschlossen werden. Das Fotografieren der Abgüsse in den Ausstellungssälen und im Treppenhaus gestaltete sich sehr langwierig, weil wegen der Lichtverhältnisse nur in der Dunkelheit des Winterhalbjahrs gearbeitet werden konnte und das Projekt durch zwei Sonderausstellungen im Ostsaal der Abguss-Sammlung unterbrochen wurde. Mittlerweile liegen ca. 5500 digitale Aufnahmen vor, die in Verbindung mit einer Datenbank sämtliche Abgüsse erfassen werden;



die digitale Inventarisierung des Bestandes soll in Kürze beginnen. Bei diesem Projekt hat das Team um Konservator Hermann Pflug und den Fotografen Hubert Vögele, unterstützt durch die Hilfskräfte Christoph Berger und Armin Schmidt, zuletzt auch durch den Praktikanten Adrian Niemetz, große Ausdauer und Einsatzbereitschaft bewiesen. Mit Beginn des Wintersemester wird nun die Neuaufnahme der Originale im Antikenmuseum in Angriff genommen.

Nachbarschaft



Seit 22. September 2013 kann die bereits im letzte Newsletter angekündigte Sonderausstellung des Lobdengau-Museums Ladenburg «**Lopodunum 3D. Forum und Basilika einer römischen Stadt am Neckar**» besichtigt werden. Wir möchten Ihnen den Besuch dort besonders ans Herz legen. Das Museum ist

jeweils am Mittwoch von 14-17 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 11-17 Uhr geöffnet. Die Ausstellung wird noch bis 29. Januar 2014 gezeigt.

Freundeskreis

Sizilienreise des Freundeskreises FORUM ANTIKE (Hermann Pflug)



Fotos: Walter Hammann-Kloss

In den Semesterferien bereiste unter der Leitung von Hermann Pflug eine Gruppe des Freundeskreises Sizilien. Vom 14. bis 26. September lernten die 21 Teilnehmer/innen die bedeutenden archäologischen Sehenswürdigkeiten der Insel von der griechischen Kolonisation bis zur römischen Kaiserzeit kennen. Gerade in Palermo, aber auch andernorts fanden zudem mittelalterlichen Bauten großes Interesse, insbesondere die grandiosen Kirchen und Paläste der Normannenzeit. Bei guter Stimmung und meist gutem Wetter erkundete die Gruppe auch Angebote von Bars und Restaurants, so dass neben den besuchten Denkmälern und der eindrucksvollen Landschaft auch der Genuß lokaler Spezialitäten die Erinnerung an Sizilien prägen. Am 9. November wird Gelegenheit sein, bei einem Treffen der Gruppe die gelungene Reise noch einmal Revue passieren zu lassen.

Künftiges

Altertumswissenschaftliches Studierendenkolloquium03



Im Schatten der Alten?

Ideal und Lebenswirklichkeit im römischen Griechenland

Heidelberg, 08.-10. November 2013

Bereits zum Dritten Mal findet ein vom wissenschaftlichen Nachwuchs unsres Instituts organisiertes studentisches Kolloquium statt. Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung, die von Lydia Gaitanou und Johannes Fouquet organisiert wurde, ist das kaiserzeitliche Griechenland. Tagungsort ist der Vortragssaal Heuscheuer I, Große Mantelgasse 2, 69117 Heidelberg. Interessierte Teilnehmer sind herzlich eingeladen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Programm ist abrufbar unter: www.Kolloquium-Heidelberg.de

Ankündigung einer Sonderausstellung (Hermann Pflug)



Derzeit bereitet eine Gruppe von Studierenden im Rahmen eines Museumspraktikums eine Ausstellung im Antikenmuseum vor. Am Freitag, 22. November wird die kleine Schau mit dem Titel «*gefunden-gesammelt-geschenkt – Antike Kleinkunst aus privaten Schenkungen 2009-2013*» im Vortragssaal der Abguss-Sammlung eröffnet (19 Uhr). Stellvertretend zeigen wir hier als Vorgeschmack ein frühkorinthisches Alabastron (620-600 v.Chr.).

Wir freuen uns sehr darüber, dass folgende Personen unsrer Einladung für das Wintersemester 2013/2014 gefolgt sind:

Dienstag, 12.11.2013 **Dr. Dominik Maschek (Darmstadt):** «Die riskante Kunst der Luftvermessung. Griechische Stadtanlagen des 5. Jhs. v. Chr. zwischen Anspruch und Wirklichkeit»

Der für den 19. 11. 2013 **vorgesehene Vortrag von Dr. Fernande Hölscher (Heidelberg) «Die zwölf Götter: Athen und Delos am Ende des 6. Jahrhunderts» wird verschoben, der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Freitag, 13.12.2013
19 Uhr c.t.
Neue Uni, HS 13 **Winckelmann-Vortrag**
Univ.-Prof. Dr. Stephan Schmid (Berlin):
«Die Paläste der Nabatäerkönige in Petra im regionalen Kontext»

Dienstag, 14.01.2014 **Prof. Frank Vermeulen (Gent):** «Urban landscape survey on Roman towns in Italy: some examples from Picenum»

Dienstag, 21.01.2014 **Prof. Alexander Heising (Freiburg):** «Neue Forschungen am Mainzer Legionslager»

Dienstag, 04.02.2014 **Adamantia Vasilogamvrou (Sparta):** «The Mycenaean Settlement of Ayios Vasileios, Laconia»

Das Forschungskolloquium sowie die Vorträge beginnen in der Regel um 18 Uhr c.t. im Hörsaal 418. Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen!

ANTIKENMUSEUM UND ABGUSS-SAMMLUNG

Vorträge und Führungen im Wintersemester 2013/14

ANTIKE GÖTTERWELT

- 27. 10. 2013** Dr. Hermann Pflug *Die Unsterblichen des Olymp*
So 11 Uhr *Die Götter in der Vorstellung der Griechen*
- 06. 11. 2013** Dr. Hermann Pflug *Götterbilder - Menschenbilder*
Mi 17 Uhr Führung in der Abguss-Sammlung
- 24. 11. 2013** Dr. Hermann Pflug *gefunden-gesammelt-geschenkt*
So 11 Uhr Führung durch die Sonderausstellung im Antikenmuseum
- 01. 12. 2013** Sarah Herzog *Gesundung im Schlaf*
So 11 Uhr *Antike Heilgötter und medizinische Rituale*
- 11. 12. 2013** Andrea Ideli *gefunden-gesammelt-geschenkt*
Mi 17 Uhr Führung durch die Sonderausstellung im Antikenmuseum
- 15. 12. 2013** Valentin Veldhues *Iupiters Allmacht*
So 11 Uhr *Die Staatsgötter Roms*
- 19. 01. 2014** Dr. Kai Töpfer *In Krieg und Frieden*
So 11 Uhr *Götter und Kulte in der römischen Armee*
- 26. 01. 2014** Christoph Berger *gefunden-gesammelt-geschenkt*
So 11 Uhr Führung durch die Sonderausstellung im Antikenmuseum
- 02. 02. 2014** Tim Timur *Mithras der Stiertöter*
So 11 Uhr *Ursprung und Praktiken eines antiken Mysterienkultes*
- 09. 02. 2014** Gina Frenz – Sabine Jacobowski
So 11 Uhr *gefunden-gesammelt-geschenkt*
Führung durch die Sonderausstellung im Antikenmuseum

Ort: Vortragssaal in der Abguss-Sammlung (Erdgeschoss, Westsaal), ausgenommen die Führungen im Antikenmuseum (4. OG).

Info: Telefon 06221/ 54-2515 · e-mail: antikenmuseum@zaw.uni-heidelberg.de

Letzte Gelegenheit



Wer die von unsrem Institutsmitglied Dr. Nicolas Zenzen kuratierte Ausstellung «**Hoheit und Stärke. Der Löwe im Bild**» im Völkerkundemuseum VPST, Hauptstraße 235, bislang noch nicht besuchen konnte, hat nur noch bis 17. November die Gelegenheit dazu. Die Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Samstag von 14 bis 18 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11-18 Uhr.

Sie suchen noch Weihnachtsgeschenke? Wir hätten da was ...

Ab November werden im Museumsshop in der Abguss-Sammlung **historische Schwarz-Weiß-Aufnahmen** von Hermann Wagner angeboten. Bei den beiden Motiven handelt es sich um digitale Vergrößerungen von Photos, die der frühere Fotograf unseres Instituts in den 1930er Jahren auf der Akropolis in Athen gemacht hat, hinzu kommt eine Impression unseres



Institutsfotografen Hubert Vögele. Ein gerahmtes Photo (40 x 50 cm, Außenmaße) kostet 49€. Eine Auswahl von historischen Aufnahmen aus dem Glasplatten-Archiv Hermann Wagners, das sich im Besitz unseres Instituts befindet, wird derzeit von Prof. Reinhard Stupperich und einer studentischen Arbeitsgruppe für eine Ausstellung vorbereitet.



Gut als Weihnachtsgeschenk macht sich übrigens auch immer einer der zahlreichen schönen **Gipsabgüsse**, die wir im Museumsshop anbieten. Sie sind in der Vitrine gleich am Eingang der Abgussammlung ausgestellt, eine Preisliste liegt bei.

Bestellungen der Photos mit Angabe der Stichwörter: «Statue», «Tempel» oder «Köpfe» sowie der gewünschten Anzahl, richten Sie bitte ausschließlich per mail an antikenmuseum@zaw.uni-heidelberg.de. Bitte beachten Sie, dass die Herstellung der Fotos bis zu 14 Tage in Anspruch nehmen wird. Die fertigen Photos müssen vom Besteller selbst abgeholt werden. Die **Gipsabgüsse** können innerhalb der Öffnungszeiten der Abgussammlung (Mittwoch 15–17 Uhr und Sonntag 11–13 Uhr) direkt bei der Aufsicht erworben oder bestellt werden.

Mitteilungen und Informationen für den nächsten Newsletter schicken Sie bitte an
Caroline Rödel-Braune M.A.: caroline.roedel@zaw.uni-heidelberg.de

Verteiler für den Newsletter

Falls Sie den Newsletter noch nicht geschickt bekommen, ihn aber künftig direkt per Email erhalten möchten, tragen Sie sich bitte eigenständig auf den Mailverteiler ein:

- Schreiben Sie eine Email an die Adresse: listserv@listserv.uni-heidelberg.de
- Den Betreff lassen Sie bitte leer
- In das Textfeld schreiben Sie **nur** folgenden Text:
SUBSCRIBE KLARCH-NEWS sowie Ihren Vornamen und Nachnamen

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr bekommen möchten, melden Sie sich folgendermaßen vom Verteiler ab:

- Schreiben Sie eine Email an die Adresse: listserv@listserv.uni-heidelberg.de
- Den Betreff lassen Sie bitte leer
- In das Textfeld schreiben Sie **nur** folgenden Text:
SIGNOFF Klarchnews